

P R E S S E I N F O R M A T I O N

15/2007

DWA-Ehrennadeln für Heinrich Denzer und Helmut Radermacher

Ehrungen für verdiente Leiter von Kläranlagen-Nachbarschaften

Witten/Hennef, 13. Juni 2007 – Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) ehrt im Rahmen der Landesverbandstagung Nordrhein-Westfalen am 13. Juni 2007 in Witten *Heinrich Denzer* (66) und Dipl.-Ing. *Helmut Radermacher* (65) mit ihrer Ehrennadel. *Heinrich Denzer* erhält die Auszeichnung für sein vorbildliches Engagement bei die Aus- und Weiterbildung des Betriebspersonals von Abwasseranlagen sowie die langjährige Leitung der Kläranlagen-Nachbarschaft Bielefeld/Herford. *Helmut Radermacher* wird ausgezeichnet für sein Engagement und seine Vorbildfunktion für jüngere Kollegen während seiner Tätigkeit als Leiter der Kläranlagen-Nachbarschaft Aachen-Nord.

Heinrich Denzer hat im April 1985 die Abwassermeister-Prüfung abgelegt. 1987 wurde er zum stellvertretenden Betriebsleiter der Kläranlage Minden (265 000 EW) ernannt. Den Umbau der Kläranlage Minden zur Nährstoffelimination (Baukosten ca. 45 Millionen DM) begleitete Denzer als stellvertretender Betriebsleiter und örtlicher Bauleiter. Von 1995 bis zu seiner Pensionierung 2006 war Heinrich Den-

DWA – Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.
Theodor-Heuss-Allee 17 • 53773 Hennef

Pressestelle: Dr. Frank Bringewski • Tel. 02242/872-190 • Fax 02242/ 872-151
E-Mail: bringewski@dwa.de • Internet: www.dwa.de

zer als Leiter im Bereich Abwasserreinigung und Pumpwerke der Stadt Minden beschäftigt. Schon im Mai 1987 wurde er in den Prüfungsausschuss „Berufsbild Umwelttechnische Berufe, Fachrichtung Abwasser“ des Landes Nordrhein-Westfalen berufen, dessen stellvertretender Vorsitzender er 1993 wurde. Als Gastdozent war er zwischen 1990 und 1992 bei der TÜV Akademie Rheinland in der Meisterausbildung „Abwasser“ tätig; von 1993 bis 2005 als Gastdozent in der Meisterausbildung „Abwasser“ der DWA. Seit 1995 leitet Heinrich Denzer die Kläranlagen-Nachbarschaft Bielefeld/Herford des DWA-Landesverbands Nordrhein-Westfalen, deren Teilnehmer in besonderer Weise von den Erfahrungen Denzers aus seinem beruflichen Aufgabenbereich wie auch aus seinen ehrenamtlichen Funktionen profitieren konnten. Über den gesamten Beschäftigungszeitraum hat Heinrich Denzer sieben Diplomarbeiten begleitet und 58 Auszubildende in drei Berufen als Ausbilder zum erfolgreichen Abschluss geführt. Auch dies zeigt, wie sehr er sich für die Aus- und Weiterbildung des Betriebspersonals von Abwasseranlagen über sein Engagement in der Nachbarschaftsarbeit in Nordrhein-Westfalen hinaus eingesetzt hat.

Dipl.-Ing. *Helmut Radermacher* begann seine berufliche Laufbahn 1958 mit der Ausbildung zum Chemielaboranten, der sich eine weitere Ausbildung zum Chemotechniker sowie ab 1964 das Studium des Chemieingenieurwesens anschlossen. Als Chemieingenieur war Helmut Radermacher zunächst bei der Fa. Bayer in Dormagen und anschließend bei der Fa. Trommsdorff in Aachen beschäftigt. Zwischen 1970 und 1980 war er im Elektrowerk Weisweiler, unter anderem als Betriebsleiter der werkseigenen Kläranlage, tätig. Anschließend arbeitete er im Tiefbauamt der Stadt Aachen als Betriebsleiter der Kläran-

lage Aachen-Soers, ab 1994 war er als Sachgebietsleiter für alle Kläranlagen und Pumpstationen der Stadt Aachen tätig. Von 2003 bis zu seiner Pensionierung 2006 war Helmut Radermacher beim Wasserverband Eifel-Rur, Düren, als Unternehmensbereichsleiter für 17 Kläranlagen und über 150 Mitarbeiter verantwortlich. Seit 1991 leitete er die Kläranlagen-Nachbarschaft Aachen-Nord im DWA-Landesverband Nordrhein-Westfalen. Seine hervorragenden Kenntnisse und seine langjährige Berufserfahrung hat er gerne den Teilnehmern seiner Kläranlagen-Nachbarschaft zur Verfügung gestellt. Trotz seiner beruflichen Belastung hat er sich stets für die Belange seiner Nachbarschaftsmitglieder eingesetzt und galt als außerordentlich kompetenter und zuverlässiger Ansprechpartner. Nach Beendigung seiner aktiven Berufszeit 2006 hat er die Leitung „seiner“ Nachbarschaft abgegeben.

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) ist in Deutschland Sprecherin für alle übergreifenden Wasserfragen und setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasserwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz. In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Normung, Bildung und Information der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 14.000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten liegt auf der Erarbeitung und Aktualisierung eines einheitlichen technischen Regelwerkes sowie der Mitarbeit bei der Aufstellung fachspezifischer Normen auf nationaler und internationaler Ebene. Hierzu gehören nicht nur die technisch-wissenschaftlichen Themen, sondern auch die wirtschaftlichen und rechtlichen Belange des Umwelt- und Gewässerschutzes.

**Diese Pressemitteilung ist im Internet abrufbar unter
www.dwa.de, Rubrik „Presse“**



DWA – Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.
Theodor-Heuss-Allee 17 • 53773 Hennef
Pressestelle: Dr. Frank Bringewski • Tel. 02242/872-190 • Fax 02242/ 872-151
E-Mail: bringewski@dwa.de • Internet: www.dwa.de